

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hebel-Album

Hebel, Johann Peter

Lahr, [1862]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-326802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326802)

Was hani echt no me?
 Ne Fazenetli wiß und roth,
 und das eis vo de schöne.
 O Ghind, vor bittre Thräne
 biwahr di Gott, biwahr di Gott!

Und was isch meh do inn?
 Ne Büchli, Ghind, 's isch au no di.
 I leg der schöni Helgli dri,
 und schöni Gebetli sin selber driinn.

Jez chönnti, trau, goh;
 es fehlt nit meh zum Guete —
 Pos tuusig, no ne Ruethe!
 Do isch sie scho, do isch sie scho!

's cha sy, sie freut di nit,
 's cha sy, sie haut der's Büdeli wund;
 doch witt nit anderst, jen isch's der gfund;
 's muß nit sy, wenn d' nit witt.

Und willsch's nit anderscht ha,
 in Gottes Name seig es drum!
 Doch Muetterlieb ist zart und frumm,
 sie windet rothi Bendeli dri,
 und macht e Lettschli dra.

Jez wär er usstaffiert,
 und wie ne Maibaum ziert,
 und wenn bis frühe der Tag erwacht,
 het 's Wieneschtchindli alles gmacht.

De nimmsch's und danksch mer's nit;
 Drum weisch nit, wer der's git.
 Doch macht's der numme ne frohe Mueth,
 und schmeckt's der numme, jen isch's scho guet.

Beim Bluest, der Wächter rüest
 scho Delfi! Wie doch d'Zit verrinnt,
 und wie me si vertieft,
 wenn's Herz an näuntis Nahrig findt!

- * Jez bhü di Gott der Her!
 - * En andri Cheri mehr!
 - * Der heilig Christ isch hinecht cho,
 - * het Ghindes Fleisch und Bluet ag'no;
 - * Wärsch au so brav, wie er!
-